

**Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Grötzingen -**

Niederschrift Nr. 51

über die öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates**

am **10. Juli 2019** (Beginn 19:00 Uhr; Ende 19.30 Uhr)

im **Saal der Begegnungsstätte, Niddastr. 9**

Vorsitzende: **Ortsvorsteherin Karen Eßrich**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **15**

Zahl der Zuhörer: **46**

Namen der **nicht anwesenden** **OSR Irmischer (V), OSR Sand (V)**
Ortschaftsräte **OSR Schmidt-Rohr (V),**

Urkundspersonen: **OSR Hauswirth-Metzger, OSR Pepper**

Schriftführer: **Hauptamtsleiter Jürgen Dehm**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: **Rechnungsamtleiterin Margit Schönfeld**
Bauamtsleiter Manfred Müller

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **03.07.2019** ordnungsgemäß eingeladen wurde.

*) Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

534. Feststellung des Vorliegens bzw. Nichtvorliegens von Hinderungsgründen gem. § 29 der Gemeindeordnung bei den am 26. Mai 2019 in den Ortschaftsrat gewählten Personen

535. Verabschiedung der aus dem Ortschaftsrat ausscheidenden Mitglieder

Zu Punkt 534 der TO: Feststellung des Vorliegens bzw. Nichtvorliegens von Hinderungsgründen gem. § 29 der Gemeindeordnung bei den am 26. Mai 2019 in den Ortschaftsrat gewählten Personen

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung hat der Ortschaftsrat die Feststellung zu treffen, ob bei allen 18 neu gewählten Ortschaftsräten ein Hinderungsgrund für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliegt. Allen am 26.05.2019 gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates ist der Wortlaut der zu beachtenden gesetzlichen Bestimmungen mitgeteilt worden. Alle 18 Ortschaftsräte haben erklärt, dass sie die Wahl annehmen und dass ihnen keine Umstände bekannt sind, die sie an der Ausübung des Amtes hindern.

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat stellt gem. §29 Abs. 5 der Gemeindeordnung fest, dass bei den nachstehend aufgeführten 18 gewählten Mitgliedern des Ortschaftsrates keine Hinderungsgründe im Sinne von §29 Abs. 1 - 4 der Gemeindeordnung für den Eintritt in den Ortschaftsrat vorliegen:

Bischoff, Christina
 Daubenberger, Thorsten
 Dürr, Nils
 Fettig, Hans-Peter
 Fischer, Kurt
 Hauswirth-Metzger, Birgit
 Jäger, Christiane
 Kränzl, Birgit
 Marvi, Judith
 Pepper, Veronika
 Ritzel, Hans
 Schönberger, Siegfried
 Schuhmacher, Jürgen
 Siegele, Daniel
 Siegrist, Egon
 Tamm, Titus
 Dr. Vorberg, Gabriele
 Weingärtner Renate

Beschluss:

Der Ortschaftsrat stellt einstimmig fest, dass bei den genannten Personen keine Hinderungsgründe für den Eintritt in den Ortschaftsrat bestehen.

Zu Punkt 535 der TO: Verabschiedung der aus dem Ortschaftsrat ausscheidenden Mitglieder

Die Ortschaftsräte Matthias Irmischer, Susanne Orthey, Tobias Sand, Ute Schmidt-Rohr, Regina Stutter und Florian Umstädter werden aus dem Ortschaftsrat verabschiedet.

Behandlung im Ortschaftsrat:

Die Ortsvorsteherin teilt mit, der Ortschaftsrat habe in der vergangenen Legislaturperiode sehr viel beschlossen. Sie habe dem Gremium viel Arbeit zugemutet. Grötzingen sei dadurch aber nach vorne gebracht worden.

Im Einzelnen erwähnt die Vorsitzende folgende wesentlichen und großen Projekte:

Grundsätzliches - Leitlinie:

1. Beteiligungsformate (Ortsmitte, Kultur, Klima, Kinder- und Jugend, Schule, Verkehr Im Speitel)
2. Neue Arbeitskreise Kulturkonzept und Klimaschutz in Grötzingen mit sachverständigen Bürgerinnen und Bürgern
3. Erhöhung der Transparenz, z.B. durch Behandlung der Bauanträge in öffentlicher Sitzung, Jährlicher Bericht über die Ausschüttungen der Stiftungen und Erbschaften, Sachstand Schulneubau, Flüchtlingssituation 2014-2016

Ortsmitte / Bauen / Verkehr

4. Beschluss über Gestaltung der Lärmschutzwand und Fertigstellung
5. Umbau Ratsstuben zu attraktivem Restaurant mit Biergarten und Tisch
6. Schulneubau mit Stadtteilbibliothek – Transparenz über Baufortschritt
7. Barrierefreie Parkplätze und damit Zugang zum Friedhof
8. Erhalt der Fußgängerbrücke über die Augustenburgstraße
9. Ortsmitte Vorbereitende Untersuchung, Untersuchung und Beschluss eines Sanierungsgebiets ab 2019 (mit etlichen Zusatzanträgen zu e-Aufladestationen für Fahrräder und Kfz, SMIGHT, schnelleres Internet, Einrichtung weiterer Carsharing-Plätze)
10. Voranbringen des Neu- bzw. Umbaus der Kita Kegelsgrund (konkreter Planungsauftrag) und Kita Ringelberghohl (Architektenwettbewerb)
11. Sanierung Rathaus
12. Verkauf städtischer Wohnungen im Wiesenäckerweg an die Volkswohnung mit der Bedingung sozialen Wohnungsbaus nach der Sanierung
13. Baugemeinschaft für Junge Hälden
14. Barrierefreier Zugang Rathaus II und Rathaus I
15. Geplant: Öffentliche Behindertentoilette in der Schulturnhalle
16. Prüfung weiterer Wohngebiete bis zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans
17. Kein Planaufstellungsbeschluss für Sportparkerweiterung

Grüne Stadt und Klima

18. Beschluss Rechtsverordnung Baggersee
19. Beschluss Landschaftsschutzgebiet Gießbachniederung mit erstem Schutzgebietsbeirat der Stadt Karlsruhe
20. Unterstützung von ehrenamtlichen Gemeinschaftsprojekten der Agenda 21 bzw. Grüne Stadt: Grezzo-Garten
21. Energiequartier
22. Antrag gestellt: Herstellung von Terra Preta zur Schließung von Stoffkreisläufen und Verminderung CO²

Kultur

23. Erstellung eines digitalen Kunstkaloges der Kunstwerke der OV Grötzingen
24. Verabschiedung und Implementierung des Stadtteilkulturkonzepts
25. euro-Art Mitgliedschaft
26. Nutzungskonzept Galerie N6
27. Günstige Atelierwohnungen im N6 für StudentInnen der Staatl. Akademie für Bildende Künste
28. Jährlicher Zuschuss für N6 sowie Narrensprung
29. Neues Logo für Kultur in Grötzingen
30. Kunstwerk Friedhof
31. Kallmorgen-Statue – Kunst im öffentlichen Raum

32. Broschüre zur Malerkolonie in Auftrag gegeben

Soziales

33. Öffentlicher Bücherschrank für Grötzingen
34. Bouleplatz für Wettbewerbe auf dem Niddaplatz
35. Erste städtische Naturgruppe Obere Setz
36. Weiterhin Besuche von Jubilaren (Geburtstage ab 80 und Hochzeiten ab Goldener)
37. Robidog-Stationen und mehr Mülleimer
38. Bewegungs- und Walkingparcours (Walkingparcourskarte, Bewegungsparcours in Planung)
39. Friedhof – Baum und Wiesenbestattungen möglich
40. Erhalt des Containers 2 für den Hort anstelle von Container 1
41. Steigungen im Stadtplan ausgewiesen für Rollstuhlfahrende

Abschließend erwähnt OVS Eßrich, das Gremium habe diese Projekte neben verschiedensten Verkehrsfragen auf den Weg gebracht.

Aus dem Gremium verabschiedet die Vorsitzende folgende bisherigen Mitglieder:

- Florian Umstädter:

Er war zwei volle Legislaturperioden Mitglied und hatte ab 2014 die Funktion des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU inne. OSR Umstädter übernahm immer die Funktion des Mikrofonbetreuers in den Sitzungen bei den Fragen und Anregungen der Einwohner. Er hat fast alle Themen rege und kritisch mitdiskutiert. Die Verwaltung hat als Schwerpunkte Bauangelegenheiten, Radwege, Angebote für Kinder und Jugendliche (Kindertagesstätten, Spielplätze), einen guten Service im Bürgerbüro sowie den Baggersee wahrgenommen.

- Regina Stutter:

Sie war 2013 nachgerückt 2013 für Hartmann Licht und ist auf eigenen Wunsch nicht mehr angetreten. Sie übte seit 2014 das Amt der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD und der Friedhofspflegerin aus. Ihre Schwerpunkte waren Tempobeschränkungen (Tempo 30) in der Eisenbahn- und Augustenburgstraße, Verkehrsangelegenheiten (z. B. Radwegführung, Pforten auf Radweg bei VfB), gestalterische Neukonzeption des Friedhofs, Mitwirkung beim Stadtteilkulturkonzept, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Beschattung des Augustaraums und der Hundestrand am Baggersee.

- Ute Schmidt-Rohr:

Sie wurde 2014 in das Gremium gewählt und hat sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt. OSR Schmidt-Rohr, so die Ortsvorsteherin in Abwesenheit der Genannten, habe Erfahrung in der Formulierung von Verträgen, was eine sehr gute Unterstützung bei dem Pachtvertrag für den Pächter des Grezzo und der Entgeltordnung der Begegnungsstätte gewesen sei. Ihre Schwerpunkte waren das Streuobstwiesenmodellprojekt Am Knittelberg, die Mitwirkung beim Urban Gardening-Projekt im Grezzogarten (Agenda 21) und sie hat sich für gepflegte Grünanlagen, die Ausweisung flächenhafter Naturdenkmale, Blühwiesen und Bienenstöcke, Pflastersteine auf Radweg nach Weingarten statt Asphalt, gepflegte Sitzbänke, Änderung der Friedhofsgebühren, Ersatzpflanzung von Bäumen, einen guten Service im Bürgerbüro und Radwege eingesetzt. Wichtig waren ihr auch die Kita Kegelsgrund und dass es dort weitergeht sowie der Apothekergarten gewesen.

- Susanne Orthey:
OSR Orthey war nachgerückt im Dezember 2014 für Roswitha Hamsch. Sie war eine eher ruhige, aber sachliche Ortschaftsrätin. Ihre Schwerpunkte waren Kinder und Jugendliche (z. B. Spiel- und Bolzplätze, Kita-Planung, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die Naturgruppe der Kita Obere Setz, aber auch Grünanlagen und der Hundestrand am Baggersee.
- Matthias Irmscher:
Er war im Mai 2017 nachgerückt für Sibel Habibovic, jetzt Uysal, und kann heute aus beruflichen Gründen an der Sitzung nicht teilnehmen. OSR Irmscher hat vor allem in Planungs-, Bau- und technischen Angelegenheiten seine hohe Kompetenz eingebracht (Ortsmitte, Flächennutzungsplan, Junge Halden, Barrierefreier Zugang zum Bürgerbüro und zur Bühne der Begegnungsstätte, Bebauungsplan Erweiterung des Freizeit- u. Sportzentrums, Bebauung Kita Kegelsgrund, Gestaltungssatzung, Bauanträge, Fußgängerbelag vor der Begegnungsstätte). Seine Beiträge waren temperamentvoll und kämpferisch, immer klar strukturiert und mitunter bissig.
- Tobias Sand:
OSR Sand ist im Januar 2019 nachgerückt für Reinhard Haschka. Auch er ist heute verhindert. Herr Sand war eher ruhig und hat sich als Teamplayer und sachlich gezeigt. Er hat sich bei Diskussionen zur Verkehrssituation und der Ausschreibung der Friedhofsskulptur eingebracht.

OSR Jäger führt aus, manche Abschiede seien nicht wunschgemäß. Ihre Fraktion habe zwei Mandate verloren und heute müsse sie sich von drei bisherigen Ortschaftsräten verabschieden. Über den nicht anwesenden Tobias Sand sagt sie, seine ruhige, unaufgeregte Art habe gutgetan. Susanne Orthey, so OSR Jäger weiter, habe auch schon mal energisch werden können und das Amt sehr pragmatisch ausgeübt. Ihr seien vor allem die Belange der Kinder und Jugendlichen sowie der Sport wichtig gewesen. Sie hätte gerne Träume verwirklicht, wie einen Skaterpark für Jugendliche oder die Ausstattung der Bolzplätze mit einem Kunststoffbelag. Leider handle es sich dabei um teure Einrichtungen, von denen das Gartenbauamt noch nicht überzeugt werden konnte. Eine gute Idee sei der Walking- und Bewegungsparcours gewesen. Manche Gedanken seien in geselliger Runde entstanden, so dankt OSR Jäger vor allem für die legendäre Gastfreundschaft von Frau Orthey. Sie hoffe, Frau Orthey behalte die Arbeit im Ortschaftsrat und der Fraktion in guter Erinnerung und überreicht ein Geschenk.

Über Florian Umstädter berichtet OSR Jäger, er sei 2009 als jüngstes Mitglied in den Ortschaftsrat eingezogen. Anfangs sei er frei und ledig gewesen, so dass er sein Augenmerk vor allem auf das Kinder- und Jugendhaus gelegt habe. Später seien die Themen Kindertagesstätten und Schule dazu gekommen. Durch Heirat und Kinder seien die Freiheitsgrade kleiner geworden. Sie sei froh, dass erreicht werden konnte, am Spielplatz Bruchwald-/Ecke Weingartener Straße ein Wasserspielgerät zu installieren. Florian Umstädter habe das Mandat immer pflichtbewusst wahrgenommen, wofür sie dankbar sei. Seine Ansichten seien nicht immer im Mainstream der Fraktion gewesen. Das sei mitunter anstrengend, aber auch wichtig gewesen. Sie bedankt sich auch bei der Familie, die das Engagement mitgetragen habe, wünscht alles Gute und übergibt ein Präsent.

Außerdem freut sich OSR Jäger auf die Zusammenarbeit mit Herrn Schönberger und heißt ihn herzlich willkommen.

OSR Siegrist erklärt, Regina Stutter verlasse das Gremium aus persönlichen Gründen auf eigenen Wunsch. Sie sei eine wertvolle Kraft in der SPD-Fraktion gewesen. Frau Stutter sei 2009 erstmals angetreten und 2013 in das Gremium nachgerückt. 2014 habe sie den Sprung in den Ortschaftsrat gleich geschafft. Nachdem zwei Mitglieder die Fraktion verlassen haben, habe sie ihn in der Fraktionsarbeit, zum Beispiel in der Ausschussarbeit und der Vorbereitung der Unterlagen,

wunderbar unterstützt. Er werde sie in der Fraktion vermissen. Er dankt ihr ausdrücklich, übergibt ein Geschenk und wünscht alles Gute. Die Vorsitzende, so OSR Siegrist weiter, habe die Charakteristik von Herrn Irmischer treffend und umfassend dargestellt. Er werde ihn in der Fraktion vermissen.

OSR Hauswirth-Metzger dankt den ausscheidenden Mitgliedern im Namen der anderen Fraktionen und wünscht ebenfalls alles Gute. OSR Weingärtner überreicht ihnen jeweils eine gelbe Rose für den Heimweg.

Vorsitzende

Ortschaftsrat

Protokollführer